



Methodismus international

10.02.2014

Von Klaus Ulrich Ruof

## Dialog zwischen Baptisten und Methodisten

Vertreter des Baptistischen Weltbunds und des Weltrats methodistischer Kirchen trafen sich vom 30. Januar bis zum 5. Februar in Birmingham (Alabama, USA).

Dieses Treffen war der Auftakt zu Gesprächen einer ersten internationalen Dialogrunde zwischen Methodisten und Baptisten. Der Dialog findet unter dem Gesamthema »Der Glaube, der in der Liebe tätig ist« statt. Anhand von Vorträgen diskutierten die Teilnehmer die Geschichte, Theologie und aktuelle kirchliche Situation der beiden Kirchen.

Der Dialog wird gemeinsam geleitet von Dr. Tim Macquiban, Superintendent der Britischen Methodistischen Kirche im Distrikt Cambridge (England), und Professor Dr. Curtis Freeman, Direktor des Baptistischen Studienhauses an der Duke Universität, Durham (North Carolina, USA). Als Sekretäre stehen ihnen der Methodist Dr. Paul Chilcote, Ashland (Ohio, USA), und der Baptist Dr. Fausto Vasconcelos, Falls Church (Virginia, USA) zur Seite. Die Delegation ist mit Personen aus Australien, Deutschland, Frankreich, Jamaika, Nigeria, Schottland, Singapur und Südafrika besetzt. Aus Deutschland nimmt Dr. Ulrike Schuler teil. Sie ist Professorin für Kirchengeschichte an der Theologischen Hochschule der EmK in Reutlingen.

Um die jeweilige kirchliche und geistliche Tradition besser zu verstehen, wurden die täglichen Andachten jeweils in der Tradition einer der beiden Kirchen gefeiert. Die geschichtsträchtige Vergangenheit des Tagungsorts – Birmingham war in den 1950er- und 1960er-Jahren eines der Zentren der Rassenkonflikte in den USA – bot Gelegenheit zum Besuch der Baptistischen Kirche an der 16. Straße. Dort fand eine Begegnung mit Pastorin Carolyn Maull McKinstry statt. Sie überlebte im September 1963 eine Bombardierung dieser Kirche während der Rassenunruhen der Bürgerrechtsbewegung und hat darüber ein Buch geschrieben (While the World Watched). Beim anschließenden Besuch des Bürgerrechts Instituts informierten sich die Tagungsteilnehmer insbesondere über die Beteiligung der Kirchen im Kampf für die Gerechtigkeit für alle Rassen.

Die Fortsetzung des Dialogs wird im nächsten Jahr in Singapur sein. Dann wird es um das Wesen der Kirche unter besonderer Berücksichtigung von Rechtfertigung und Heiligung gehen.

Klaus Ulrich Ruof, EmK-Medienwerk

---

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche